



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CCCLXXVI. Gerichtliche Verhandlung vor dem Commissarius des
Balsamlandes, vom 17. November 1473.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

dem ersten mit eynem haluen wyspel roggen vnd gersten — to kloden — Mit twen punden vnd vierteyn schilling pennynge Stendalsch vnde Sesteyn scephel gersten — jnt Swarteholt, — Mit einer Mark pennyge Stendalsch ouer dat hus dar nu tor tidt inne wanet Heyne Eyckelman to Stendall by fonte Peter, Mit vefsteyn schillingen stend. — to kothen — Mit viff Rinschen gulden van den twelf gulden, de here Nicolaus vlogel ghekofft hefft by dem Rade to Lunenborch, — ok — mit eyneme lufze belegen in dem hote to Rome by der vorfcreuen kerken sancti Nicolai, Mit einem kelke vnd patenen von drittigesthalue lot suluers vnd mit eynem misgewande. —

CCCXXIV. Schöppen und Rath der Stadt Seehausen bekunden ein von Christina, Amelungs Wittwe, der Kapelle U. l. Frauen zu Stendal gemachtes Geschenk, am 20. Sept. 1473.

Wy Schepen vnde Radmame der Stad Sehuzen bekennen — Dat vor vns is ghewesen Claws steffens vnse mederadesman — vorgheuede, wo by sinen broder her Johan Caluen nuthortyd Juwer kerken sancti Nicolai to Stendell perre vnde by em synt bestellet viff vnde firlich Marek Stendelscher weryngen vth deme Testament erer moder suster kerstinen, Clawes amelunges huffrowen seliger vorstoruen, De men denne scholde anleygen tho eynem Altare vnde eyn gheistlich lehn dar van maken — to Stendell mit iuw jn der nyen Capelle vnser leuen ffrowen — Dat. Sehufen — Dusent virhundert jm dry vnde sauentighesten iare, am vorauende mathei des hilgen apostels.

CCCLXXV. Schuldverschreibung des Domstifts für den Vicar zu Halberstadt Heinrich Reuter, vom 3. October 1473.

Wy Nicolaus godftich praest Jacobus lambrecht Scholasticus vnde Capittel der kerken sancti Nicolai to Stendal Bekennen — dat wy witliker schult schuldich sin dem werdigen heren Ern hinrick Ruther, vicario In der kerken sancti Bonifacii to halberstad, teyn gude Rinsche gulden van sakehaluen vnde handelinge, dy wy mit em vnde he mit vns to donde hadde, vnde louen em sodann teyn gulden upp duffen negtfolgenden alle gades hilgen dag na ghiffst dusses breffes ane allen vortoch geuerde effte hulperede gutliken to betalende. Des to orkunde vnde wissenheit so hebbe wy em duffen vnfen breff alse eyne recongnicien vorsegelt, gegeuen mit vnfen angedruckeden Ingesegele benedden der scriffst dusses breffes. Geuen na cristi gebordt Dusent virhundert Jar darna Im dre vnde souentigsten Jare, am fondage na michaelis.

CCCLXXVI. Gerichtliche Verhandlung vor dem Commissarius des Balsamlandes, vom 17. November 1473.

Coram nobis Commissario banni terre balsamie jn iudicio honorabilis vir dominus henricus Reuter perpetuus vicarius ecclesie sancti bonifacii halberstadenis recognouit, se recepisse a
 Hauptst. I. Bd. V.

venerabilibus et circumspcctis viris et dominis preposito et Capitulo ecclesie sancti Nicolai stendaliensis decem florenos Renenses in vim saluarii cuiusdam recognicionis, quam ab eisdem dominis preposito et Capitulo obtinuit. Quare eosdem dominos prepositum et Capitulum de dictis decem florenis quitavit, resignacionem desuper obtentam cassavit et annullavit, presentibus ibidem honorabilibus viris et dominis Conrado Ridder presbitero halberstadenfis diocesis et Thoma knüft canonico in clusa prope tangermunde, testibus ad premissa. Datum Anno domini M^o. CCCC^o. LXX. tercio, feria quarta post brixii.

CCCLXXVII. Das Capitel überläßt ein bei der Propstei belegenes Hinterhaus einem Vicar auf Lebenszeit, am 11. März 1474.

Wy Jacobus lambrecht Senior, Simon Rosenwinkel, Jasperus bukholte domp-hern vnnnd Capittel der kerken sancti Nicolai tho Stendal, Bekennen — Dat de werdige here Ern Nicolaus godstich vnse prowest mit vnfen guden willen, weten vnnnd fulbordt dat hinder deel des haues, gelegen by der praestige, Alse dat wanhuß, koken, kelre, dorntze vnde alle gemake dar Innebarffrede, stelle, garden vnde dorwech wente an de strate uppem lappenberge vnde var mit dem gange na dem kerkhaue wart mit der foesten, porten vnde sust alle doren Im gange vnde de want vam richt-huse an wente tenden dem haucken to gemaket, so alse he dat vom hinrick czibker, borger to Tangermunde gekostt hadde, Deme Erhafftigen Ern Merten roeste vnsem vicario In vnser gnanten kerken sancti Nicolai vnde syner moder to orer twyer liue gedan vnde wedder vorkostt hefft, dar denne de gnante Ern merten twe deil des geldes, alse de hoff getaxiret is, vp betalet hefft, welkor hufz vnde hoff de sulue Ern merten vnde syn moder buwen, bethern, decken nach loffliker wise vnde de tid ores leuend bewanen schullen. Wann denne de vorgnante Ern merten in god vor storuen isz, so schal sodan gelt, alse vor den hoff gegeuen hefft, nach der taxen des suluen haues to sner memorien kamen. In vnser gnanten kerke sancti Nicolai. Wer ok dat Ern mertens moder lenger leuede, wen ern merten; so schal sie dem Capittel geuen noch vier margk penninge, de denne ok mit der gnanten sumen, de van synem deyle des haues kumet, vul vnde al to syner memorien kamen schullen: vnde de vicarien vnser kerken sancti Nicolai schullen hebben van syner memorien twelff schillinge stendalsch: fforder nach affgange orer twyer, als Ern mertens vnde syner moder, schal sodan deyl des haues vnser kerken fry leddich vnde losz syn ane Infrage. Ok schal hy twe deil plichte, als van deme gantzen haue gheyt, holden vnde schal dar Inne so frye gelick alse wy In vnfen hauen wanen. — nach cristi vnser hern gebord Dufent vierhundert Darna. Im vier vnde Souentigsten Jar, Des fridages nach Reminiscere In der hilgen fasten.

CCCLXXVIII. Die Topp zu Osterburg verpfänden der Marien Kapelle am Dom zu Stendal Gebungen von der sogenannten Stadthuse zu Osterburg, am 11. April 1474.

Ick Gercke top sakeweldich Borger wonastich to Osterborch vnd hans, laurentze, diderick, Busse, alle geheiten de toppe, Erfgnamen, Bekennen — dat ik — vorkostt hebbe — Ern Johan kaluen, vicario in vnser liuen frouwen Capellen, by sunte nicolaus kerke to Stendal belegen,